

Ökumenische Schulgottesdienste

In diesen Tagen war es wieder soweit: Einschulung der Erstklässlerinnen und Erstklässler am Donnerstag, 8. September 2011, und Begrüßung der neuen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangstufe 5 an weiterführenden Schulen. Für die betroffenen Kinder, aber auch für die Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten sowie Lehrerinnen und Lehrer ereignisreiche Tage mit viel Freude und Spannung . . .

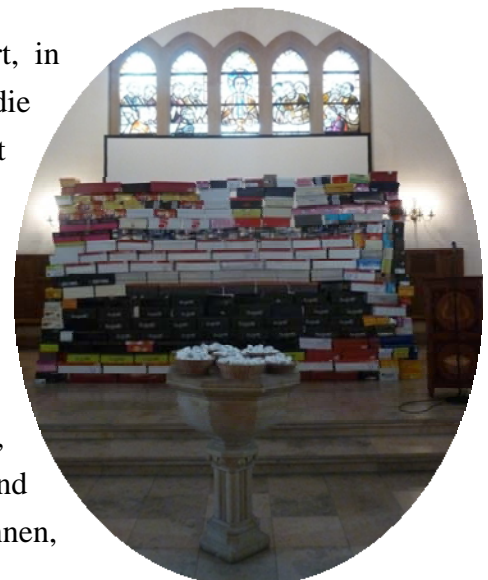
So hat das Werner-von-Siemens-Gymnasium in langjähriger, bewährter, guter Tradition einen Begrüßungsgottesdienst der neuen Schülerinnen und Schüler in der Ev. Stadtkirche gefeiert, um den Schulwechsel und Start am Gymnasium unter Gottes Segen zu stellen. Am Freitagmorgen, am 9. September 2011, waren etwa 150 neue 5.-Klässlerinnen und 5.-Klässler gemeinsam mit einigen Eltern und Großeltern, mit ihren (Klassen-)Lehrerinnen und (Klassen-)Lehrern in die Ev. Stadtkirche gekommen und wurden dort von recht vielen jungen Damen und Herren des aktuellen Abiturjahrgangs freundlich empfangen.



Schon vor den Sommerferien, ebenso am letzten Ferientag und zwei Tage später, zu Anfang des neuen Schuljahrs, hatten sich mehrere Mädchen und Jungen der Jahrgangsstufe 13 getroffen, um diesen Gottesdienst, den Begrüßungsgottesdienst der neuen Gymnasiastinnen und Gymnasiasten, vorzubereiten: 3 von ihnen übernahmen die musikalische Gestaltung, eine Schülerin sang solo, alle anderen übernahmen gemeinsam mit Pfarrer Uwe Riese und den

Religionslehrerinnen Jutta Bickmann, Brigitte Müller-Wenderdel, Claudia Beßler die inhaltliche Planung und Gestaltung des Gottesdienstes. Pfarrer Uwe Riese war von der Motivation und dem Engagement samt der Freude des Vorbereitungsteams sehr beeindruckt und freute sich über rege Vorbereitungsgespräche, kreative Ideen, tatkräftige Unterstützung in der Umsetzung . . .

So wurde ein interessanter Gottesdienst ökumenisch gefeiert, in dem die Fragen, die Unsicherheit, die Zweifel und u.U. die bestehenden Ängste bei einem Schulwechsel gemeinsam mit den 5.-Klässlerinnen und 5-Klässlern erarbeitet und in Beziehung zur Hoffnung und Ermutigung gesetzt wurden. Denn niemand weiß, was die Zukunft mit sich bringen wird, und doch sind wir nicht ohne Hoffnung und nicht ohne Mut, so dass wir den Weg unseres Lebens, auch den Weg durch das schulische Lernen, gestärkt gehen können. Wir haben Kraft, weil Menschen für uns da sind, weil wir mit Gaben und Begabungen ausgestattet sind und unser Leben gestalten können,



weil Gott uns segnet . . . So konnte im Gottesdienst eine symbolische Mauer der Angst, die uns im Wege steht, abgebaut werden und unsere Sicht frei gegeben werden auf das, was uns stärkt:



Ein gutes Schuljahr auch im Namen der christlichen Kirchen
und des Lehrerinnen und Lehrer des Werner-von-Siemens-Gymnasiums!

PS: Ganz toll: Zwei Mädchen aus der Jahrgangsstufe 6, die im letzten Jahr als neue 5.-Klässlerinnen aufs Gymnasium wechselten, gestalten den diesjährigen Begrüßungsgottesdienst mutig mit, indem sie bei einem Anspiel mitwirkten und kundtaten, was wie es ihnen vor einem Jahr beim Start in einer neuen Schule gegangen ist und was ihnen dabei geholfen hat. Schön!